

Schüler nach Messerattacke hart bestraft

Beitrag von „CDL“ vom 6. Juli 2019 22:51

Ich bin selbst Opfer von Gewalttaten. Rein aus dieser sehr persönlichen Perspektive bin ich der Auffassung, dass es keine Wiedergutmachung gibt, denn das Leid wurde einem Menschen bereits angetan der mit den Folgen meist lebenslang umgehen muss. Rachephantasien ändern das nicht, machen nichts leichter als Opfer, lindern das Leid nicht, schützen auch andere Menschen nicht wirklich, denn Systeme wie das der USA zeigen sehr deutlich, dass ein derartiges Vorgehen keinen präventiven Gewinn erbringt.

Was mir als Opfer geholfen hat war, dass die Eltern des Täters sich meine Geschichte angehört und mir geglaubt haben, nicht ihrem eigenen Kind. Was mir geholfen hat war die offizielle Anerkennung in Form der Opferentschaedigung. Was mir geholfen hat waren Profis, die mir Wege zeigen konnten zu heilen soweit möglich und damit umgehen zu lernen, was an lebenslangen Folgen bleiben wird.

Anderen mag das anders gehen, aber ich fühle mich mit meinen sehr persönlichen, sehr umfassenden Gewalterfahrungen und dem mit den Folgen-leben- müssen nicht repräsentiert von derartigen Aussagen. Also maßt euch nicht an hier "die" Stimme "der" Opfer zu sein. Ihr repräsentiert eure persönlichen Auffassungen genau wie ich auch meine darstelle.